



## ***Noch ist ja alles ruhig?***

(Juli 2010)

Seit der feurigen Aktion gegen die Lerchenwache bzw. die Polizeiautos davor ist ein gutes halbes Jahr vergangen.

Dies sollte jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Ermittlungen mit Sicherheit im vollen Gange sind. Nach wie vor ist es eher eine Frage der Zeit bis sie ihr Konstrukt erstellt haben und bei denen, die hinein passen und deren Umfeld frühmorgendliche Hausdurchsuchungen durchführen. Das kann gut bereits in den nächsten Wochen passieren, es kann aber auch erst nächstes Frühjahr stattfinden. Wichtig ist: Seid darauf vorbereitet, sprecht in euren Wohn- und Polit- und Freundeszusammenhängen darüber und räumt lieber einmal zu viel auf!

Die ermittelnden Behörden in diesem Zusammenhang sind die Bundesanwaltschaft (BAW), die das Bundeskriminalamt (BKA) mit den Ermittlungen beauftragt hat. Die BAW ist z.B. bei 129a immer zuständig, kann aber auch Verfahren an sich ziehen, wenn sie dem die nötige politische Bedeutung beimessen. Letzteres trifft auf diesen Fall zu.

Die BAW hat über die Medien verbreiten lassen, dass sie den Tatvorwurf des „versuchten Mordes“ bei der Aktion gegen die Wache für gerechtfertigt hält. Dieser Tatvorwurf ist ein zwingender Haftgrund. Bei einem solchen Tatvorwurf müssen allerdings Beweise vorliegen, die mit einer konkreten Person in Verbindung gebracht werden können. Im Gegensatz zu sog. Vereinigungsdelikten (§129) ist es für den Repressionsapparat bei diesem Vorwurf dadurch schwieriger mit Konstrukten zu operieren. Ob zusätzlich oder an Stelle dessen noch ein §129 Verfahren eingeleitet wurde oder noch wird, wird sich zeigen.

Abgesehen von diesem Ermittlungsverfahren, ist davon auszugehen, dass der VS (Verfassungsschutz) sich verstärkt mit der linken Szene in Hamburg beschäftigt.

Und unabhängig von konkreten Ermittlungen hat seit Mitte Dezember auch das LKA mit der Sonderkommission SOKO Schanze Strukturen im Schanzenviertel im Blick, um dem Treiben der linken Szene auf die Spur zu kommen. Wir gehen davon aus, dass deren Tätigkeitsfeld darin besteht „verdächtige“ Orte und Personen verstärkt zu observieren, sowie sich ein internes Bild der Szene zu verschaffen.

Die seit Jahren immer wieder stattfindenden militanten Aktionen mit Ermittlungsergebnissen gleich null nerven die Behörden gewaltig und auch deswegen versuchen sich die Repressionsorgane verstärkt ein umfangreiches Bild der linken Szene zu erarbeiten.

Denkt daran:

Wenn ihr Stress mit den Behörden habt, lasst euch nicht überrumpeln!

Anna und Arthur haltens Maul. Keine Aussagen.

Nix unterschreiben.

Keine Bewegungsprofile.

DNA nur auf richterlichen Beschluss.

Bleibt kämpferisch!

Mehr Infos unter <http://www.ea-hh.org>